

Besuch aus dem Landtag im Ecki: „Hier ist richtig Leben“

SEELZE. Ein halbes Jahr nach seiner Eröffnung ist das Ecki aus dem Wohngebiet rund um die Beethovenstraße nicht mehr wegzudenken: Davon haben sich die SPD-Landtagsabgeordneten Claudia Schübler und Deniz Kurku bei ihrem Besuch in der gut besuchten Begegnungs- und Integrationsstätte der Stadt Seelze überzeugt.

„Man sagt: Für ein gutes Zusammenleben braucht es Bildung, Begegnung und Kultur, und ich glaube, hier wird vieles davon gelebt“, sagte Deniz Kurku, Niedersächsischer Landesbeauftragter für Migration und Teilhabe. „Hier ist richtig Leben“, stellte er angesichts des zeitgleichen Sprachkurses für Frauen im

Seminarraum und der begleitenden Kinderbetreuung im benachbarten Beratungsraum fest.

Die fünf Räume einer früheren Arztpraxis seien sehr liebevoll eingerichtet worden, war er sich mit Claudia Schübler einig. „Allein schon der Tagestreff ist sehr einladend und schön gestaltet“, befand die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. Treffpunkten wie dem Ecki komme angesichts oftmals fehlender Möglichkeiten, sich im direkten Wohnumfeld zu begegnen, eine hohe Bedeutung zu, betonte Claudia Schübler. Das Ecki erfülle damit auf vielen Ebenen eine wichtige Funktion.

„Ich bin überglücklich, dass wir hier in Seelze diese Räume

für Begegnung, Beratung und Bildung bereitstellen und mit Leben füllen können. Das, was hier in nur wenigen Monaten aufgebaut worden ist, war ein Kraftakt und daher gilt hier mein Dank insbesondere auch den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung“, hob Bürgermeister Alexander Masthoff hervor.

„Dies ist auch ein Anlaufpunkt für alle, die schwer einen Weg in die Behörden finden, aber auch für diejenigen, die einfach mal auf einen Kaffee vorbeikommen wollen“, unterstrich Ecki-Koordinator Philipp Peters von der Abteilung Soziale Dienste der Stadt Seelze. Ein wesentlicher Punkt für den guten Zulauf im Ecki seien die zentrale Lage und die gute Zusammenarbeit mit vielen Akteuren und Akteuren.

„All die Netzwerke, die wir schon in Seelze hatten, laufen nun hier zusammen“, erläuterte Philipp Peters. Verschiedenste Beratungsangebote und Vorträge gehörten ebenso da-

zu wie Sprach- und Nähkurse und gänzlich offene Gesprächsmöglichkeiten. Vielfach hätten sich auch ganz neue Optionen ergeben. „Ein gutes Beispiel einer Kooperation ist unser Frauenfrühstück, zu dem nun regelmäßig und zeitgleich die Kolleginnen der AWO-Frauenberatungsstelle als Ansprechpartnerinnen vor Ort sind“, sagte der Ecki-Koordinator. Angesichts der Nähe zum Rathaus, zum Sozialen Haus und zum Jobcenter werde das Ecki oftmals als vorbildlich gelobt. „Das kriegen wir auch von verschiedenen Trägern gespiegelt, dass die Situation in Seelze paradisiatisch ist.“

Deniz Kurku und Claudia Schübler nahmen entsprechende viele positive Eindrücke mit. Für das Jahr 2025 sei das Budget des Ecki dank der Förderung des Landes gesichert. „Danach müssen wir wie immer in sozialen Bereich gucken“, gab Deniz Kurku zu bedenken. Für ihn sei aber klar:



Ecki-Koordinator Philipp Peters (von links) führt die Landtagsabgeordneten Deniz Kurku und Claudia Schübler gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Masthoff durch die Räume der Begegnungs- und Integrationsstätte. Foto: Stadt Seelze

Heinrich Zimmermann als „Vereinsheld“ geehrt



LOHNDE. Heinrich Zimmermann, ein engagierter Trainer des TV Lohnde, wurde vor Kurzem vom Regionssportbund Hannover offiziell als „Vereinsheld“ ausgezeichnet. Jonas Frewert, Repräsentant des RSB, war anwesend, um Heinrich Zimmermann persönlich zu würdigen. Ein Banner, eine Konfettikanone und eine Überraschungstasche des RSB rundeten die besondere Ehrung ab. Heinrich Zimmermann wurde für sein bemerkenswertes Engagement im Seniorensport ausgezeichnet. Im Alter von 82 Jahren leitet er weiterhin regelmäßig Übungsstunden und bildet sich in den Fortbildungsveranstaltungen des Niedersächsischen Turnerbundes weiter. Er scheut dabei weder neue Übungsgeräte noch Trainingsmethoden und integriert das Gelernte in seine Kurse. Dabei liegt ihm die Gesundheit und das Wohl der Teilnehmenden besonders am Herzen. Seine Übungsstunden sind abwechslungsreich und sportlich herausfordernd – eine Mischung, die bei seinen Teilnehmerinnen sehr gut ankommt. Diese wissen die gewissenhafte Betreuung und die charmante Art „ihres Heinrichs“ besonders zu schätzen, weshalb sie ihn für die Auszeichnung als „Vereinsheld“ vorschlugen. Diese Ehrung ist eine verdiente Anerkennung seines außergewöhnlichen Einsatzes und zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft ist. Das Foto zeigt Heinrich Zimmermann (vorne) und seine Seniorengruppe. Foto: privat

Inklusives Wohnprojekt in Wunstorf-Luthe gewinnt B!WRD Sonderpreis

SEELZE/WUNSTORF. Das inklusive Wohnprojekt der Lebenshilfe Seelze hat den B!WRD Sonderpreis in der Kategorie Soziale Verantwortung gewonnen. Mit dem B!WRD zeichnet der Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen (BFW) jedes Jahr innovative und nachhaltige Immobilienprojekte im Mittelstand aus. Der B!WRD steht unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums. Die Awards wurden am 7. November in Berlin vergeben.

In der Begründung der Fachjury hieß es, das Gewinnerprojekt habe die Idee der sozialen Verantwortung tief verankert. Und das in einer Zeit, in der soziale Integration, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Machbarkeit zentrale Herausforderungen im sozialen Wohnungsbau seien. Vor diesem Hintergrund hebe sich das Projekt als leuchtendes Beispiel hervor, mit einer Symbiose aus sozialer Verantwortung und architektonischer Exzellenz.

In Wunstorf-Luthe entstehe ein Ort des Miteinanders. „Das Herzstück dieses außergewöhnlichen Projektes ist die inklusive Wohnanlage, in der Menschen mit und ohne Behinderung Tür an Tür wohnen und ein selbstbestimmtes Leben führen können“, sagte

Laudator Rainer Nagel vom Vorstand der Bundesstiftung Baukultur. Hier werde ein Raum der Begegnung geschaffen, der physische und gesellschaftliche Barrieren abbaut. Gemeinschaftsräume, ein öffentlich zugänglicher Mehrzweckraum und die offenen Laubengänge erleichtern die Begegnung, die Kommunikation und stärken das Nachbarschaftsgefühl.

Das Projekt, sagte Nagel, zeige beispielhaft, wie wir als Gemeinschaft in Zukunft wohnen – offen, inklusiv und nachbarschaftlich. Ein weiterer Grund für die Auszeichnung: Der Neubau werde mit dem staatlichen Qualitätssiegel ‚Nachhaltiges Gebäude‘ zertifiziert und erfülle hohe Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität. Das vom Generalunternehmen Weber Massivhaus eingereichte Projekt wurde von einer Fachjury unter mehr als 60 Bewerbungen ausgewählt.

In Wunstorf-Luthe entsteht eine inklusive Wohnanlage für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Die 21 Wohnungen sollen Ende 2025 bezugsfertig sein. Darüber hinaus sind Gemeinschaftsräume sowie ein öffentlich zugänglicher Mehrzweckraum geplant.



Übergabe des B!WRD Sonderpreises in Berlin (von links): Rainer Nagel, Vorstand Bundesstiftung Baukultur, Christian Siemers, Vorstand Lebenshilfe Seelze, Philipp Weber, Geschäftsführer Weber Massivhaus GmbH und Nathanael Over, Geschäftsführer ht Projektentwickler GmbH. Foto: ©BFW Bundesverband/Niklas Krug

porta

👤 ❤️ 🛋️

BLACK SALE

Besser gleich
zu porta.

EXTRA

+5%

*2

porta CARD-Rabatt

Nur bis Sa., 30.11.

20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber *1

EXKLUSIV FÜR SIE

FREITAG

29.

NOVEMBER

Moonlight⁺ Shopping

BIS 21 UHR

Mit einem tollen Aktions-Programm

0%

FINANZIERUNG

ohne Anzahlung bis zu 36 Monate zinsfrei

*3

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9
Tel.: 0511 47566-0 | 30880 Hannover/Laatzten • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzten • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0

porta.de

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 30.11.2024. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebene Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten, Dienstleistungen und Angebote in der porta Gastronomie. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte. *3 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindestkaufwert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 30.11.2024.